

immer ihren Deckel zur Verbreitung auf dem globalen Erdenrund öffnet, es wird von höchster Stelle mit 140 Zeichen kommentiert. That's it. Der Welt gefällt's, denn sie liebt Häppchen mehr als schwere Kost zum Nachdenken. Auch das ist ein Teil des digitalen Lebens, obwohl die weltweiten Probleme und Auseinandersetzungen sehr analog und ja mehr als greifbar wären. Aber vielleicht halt nicht für alle gleich intensiv...

Realität annehmen – digital und analog

Die Entwicklungen sollen gar nicht wertend in „gut“ oder „schlecht“ gefasst werden. Obwohl der Geist des digitalen Lebens mit „like“ oder „dislike“ das eigentlich abverlangen würde. Wir dürfen nicht vergessen, dass auch dieses „digitale Leben“ zum „analogen“ sprich „realen“ Leben gehört. Und alles, was Realität ist, gilt es anzunehmen und den eigenen, passenden Weg dazu zu beschreiben und beschreiten.

Bewusst zwei Welten (er-)leben

Wir lernen, uns aktuell in der einen, digitalen Welt neu zu bewegen. Vergessen wir nicht, die „andere“, ureigenste und persönlichste Welt ebenso zu pflegen. Die Kommunikation, als das eigentliche Schmiermittel für Alltagsbeziehungen, darf nicht darunter leiden. Denn der Mensch reagiert nach wie vor anders auf persönliche, menschliche Kommunikation. Dieses Potenzial, gilt es zu nutzen. Es macht wohl Sinn, sich bewusst Zeit fürs „analoge“ und Zeit fürs „digitale“ Leben zu nehmen. Sich bewusst werden, welche Welt gerade die ist, wo ich mich aufhalte. Dann ist das alles nicht nur Stress, sondern durchaus eine Bereicherung. Denn wer hat nicht schon davon geträumt, sich in zwei Welten oder zwei Leben bewegen zu können. Damit zu spielen, damit umzugehen, lässt mehr entdecken und kann durchaus Spaß machen.



Der Autor

Stefan Häseli regt als internationaler Speaker dazu an, wirkungsvolle Kommunikation im Alltag mit Spaß zu erleben. Dazu ist er Autor von zahlreichen Büchern und bekannt als Ratgeber in Radio- und TV-Sendungen. www.stefanhaeseli.ch